# Veranstaltungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels**

Band (Jahr): **13 (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Veranstaltungen

## Europäischer Tag des Denkmals
## Journées européennes du patrimoine
## Giornate europee del patrimonio

Ein Tag zum Geniessen,
13./14. September 2008
Lieux de délices, 13/14 septembre 2008
Una giornata da gustare, 13/14 settembre 2008

An der 15. Schweizer Ausgabe des Europäischen Tags des Denkmals ETD stehen die Stätten des Genusses und ihre sinnliche, genussreiche Seite im Mittelpunkt. Das attraktive Programm lädt an mehr als 240 Orten zu einer Vielfalt von spannenden Führungen, Diskussionen, Vorträgen, Stadt- und Bergwanderungen ein. Die Anlässe werden von den städtischen, kantonalen und eidgenössischen Fachstellen für Archäologie und Denkmalpflege organisiert. Die NIKE ist für die landesweite Koordination der Anlässe, für die nationale Medien- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Publikation des Programms zuständig.
Der ETD wäre nicht durchführbar ohne die namhaften Beiträge der Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamtes für Kultur BAK. Wiederum unterstützen auch zahlreiche Kooperationspartner den Anlass: der Bund Schweizer Architekten BSA, hotelleriesuisse, ICOMOS Schweiz, La Semaine du Goût, das Kulinarsche Erbe der Schweiz, Schweiz Tourismus, der Schweizer Heimatschutz SHS, swiss historic hotels, der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM und ViaStoria.
Die Besucher haben die Qual der Wahl: Es öffnen sich die Türen der Belle-Epoque-Hotels, wo einst der europäische Adel logierte. In Gaststätten können Speis und Trank des vielfältigen kulinarischen Erbes gekostet werden. Augen und Ohren werden bei Konzerten und Kinovorführungen in historischen Fest- und Kinosälen verwöhnt.
Ab Mitte Juli ist das detaillierte Programm mit allen Veranstaltungen unter www.hereinspaziert.ch zu finden oder kann als Broschüre kostenlos bezogen werden bei:

NIKE, Postfach 517, 3000 Bern 25
Tel. 031 336 71 11, Fax 031 333 20 60
info@nike-kultur.ch

La 15ème édition suisse des Journées européenne du patrimoine JEP vous invite à découvrir les lieux de délices à travers le pays les 13 et 14 septembre 2008. Le programme de cette année propose plus de 240 lieux ouverts au public. De la balade urbaine à la visite guidée de monuments historiques en passant par la randonnée en montagne, par des podiums de discussions et des conférences l'offre est variée et passionnante.
Les manifestations sont organisées par le service des monuments historiques et d'archéologie des divers cantons et de la Confédération. Le Centre NIKE est responsable de la coordination nationale, des contacts avec la presse, des relations publiques et de la publication de la brochure nationale.
Les JEP ne pourraient pas être réalisées sans le généreux soutien de la Section patrimoine culturel et monuments historiques de l'OFC. En parallèle, diverses institutions et associations soutiennent la manifestation: il s'agit de l'Association suisse des maîtres-menuisiers et fabriquants de meubles ASMFM, de la Fédération des Architectes Suisses FAS, d'hotelleriesuisse, de l'Association Patrimoine culinaire suisse, d'ICOMOS Suisse, de Patrimoine suisse, de La Semaine du Goût, de Suisse Tourisme, de swiss historic hotels et ViaStoria.
Les visiteurs auront l'embarras du choix: découvrir les hôtels historiques de la Belle Epoque, rendez-vous de l'aristocratie européenne au début du 20e siècle, déguster des spécialités culinaires anciennes ou récentes dans des lieux historiques, découvrir des sites liés à l'histoire culturelle de la Suisse ou encore visionner des films dans des salles de cinéma récemment restaurées.
Dès la mi-juillet, vous trouverez le programme détaillé des Journées, avec une présentation de toutes les manifestations de votre région, sur le site www.venez-visiter.ch.
Vous pouvez également commander gratuitement la brochure contenant le programme national à l'adresse ci-dessous:

NIKE, C.P. 517, 3000 Berne 25
Téléphone 031 336 71 11
Télécopie 031 333 20 60
info@nike-kultur.ch

## Rheinfelden AG

**Habsburger-Gedenkjahr 2008**
**«Kaiser, Kirche, Untertan – die Habsburger im Fricktal»**

Eine Sonderausstellung im Fricktaler Museum
3. Mai–8. Dezember 2008
jeweils Dienstag, Samstag und Sonntag von 14–17 Uhr

Bis Anfang 1802 gehörte das Fricktal mit seinen beiden Brückenstädten Rheinfelden und Laufenburg zum Herrschaftsbereich der Habsburger. Folglich weist keine andere Region des Aargaus derart viele Spuren der habsburgischen Vergangenheit auf wie das Fricktal. Allein in Rheinfelden trifft der Besucher auf Schritt und Tritt auf Relikte der einstigen habsburgischen Herrschaft. So prangt etwa am Chorgitter der Stiftskirche der goldene Erzherzogshut, in der Kupfergasse weist eine Steintafel auf die einstige kaiserlich-königliche Militärkaserne hin, und im ehrwürdigen Rathaussaal beherrschen noch immer die habsburgischen Herrscherbildnisse die Szenerie.
Im Rahmen des vom Kanton Aargau ausgerufenen Habsburger-Gedenkjahres rückt Rheinfelden mit diversen Aktivitäten seine österreichische Vergangenheit ins Licht. Das Fricktaler Museum zeigt in der Sonderausstellung die Geschichte der Region als Teil der habsburgischen Grossmacht. Die Schwerpunkte der Ausstellung beschreiben die politische und militärische Geschichte seit König Rudolf I. (reg. 1273–1291), die Verbindungen der Habsburger mit dem Chorherrenstift

St. Martin und Klöstern der Region sowie das Zeitalter Kaiserin Maria Theresias und Kaiser Josefs II., deren Reformtätigkeiten bis weit ins 19. Jh. nachwirkten und die aargauische Gesetzgebung massgeblich prägten.

Fricktaler Museum,
Marktgasse 12, 4310 Rheinfelden
Tel: 061 831 14 50
Fax: 061 835 52 53
Email: fricktaler.museum@bluewin.ch
http://www.rheinfelden.org/muse

### Rheinfelden (Baden), DE

**1273 – Das Krönungsjahr Rudolfs von Habsburg**

1. Juni–7. September2008
Samstag/Sonntag/Feiertage 12–17 Uhr

Zum Habsburger-Gedenkjahr 2008 werden in der Sonderausstellung ganz besondere Exponate präsentiert. Es handelt sich um Repliken der Reichskleinodien: Reichskrone, Reichskreuz, Heilige Lanze und Zepter. Rudolf von Habsburg soll diese Kostbarkeiten, die Zeichen seiner Königsherrschaft, zeitweise auf der Burg auf dem Stein (heute «Inseli») aufbewahrt haben. Diese besonderen Exponate werden nur im Juni und Juli zu sehen sein, im August müssen die Repliken schon wieder an den Leihgeber zurückgegeben werden. Die Originale sind seit 1954 in der Schatzkammer in Wien ausgestellt.
Ein Teil der Sonderausstellung widmet sich den Burgen, die in irgendeiner Weise im Zusammenhang mit Rudolf von Habsburg stehen; es sind Modelle von Elsässer Burgen und der ehemaligen Burg von Rheinfelden («Stein») zu sehen. Besondere Beachtung findet in dieser Ausstellung die Burgruine Hertenberg (Rheinfelden-Herten) mit einer Auswahl von Lesefunden. Bemerkenswert in diesem Rahmen ist die virtuelle 3D-Darstellung der Geschichte der Burg Hertenberg und die Hypothesen zur baulichen Entwicklung (Film, ca. 8 min.); allerdings müssten diese nun durch eine ausführliche archäologische Untersuchung auch überprüft werden.
Der Eintritt kostet 3 Euro. Er ist gratis mit Oberrheinischem Museumspass und für Kinder bis einschliesslich 16 Jahren.

Stadtmuseum im Haus Salmegg
Rheinbrückstrasse 8
DE-79618 Rheinfelden (Baden)
Tel. +49 7623 95 246
E-Mail: info@haus-salmegg.de
www.haus-salmegg.de

### Orschwiller (FR)

**Château du Haut-Koenigsbourg**
**Sonderausstellung «Betreten der Baustelle erwünscht»**
Mai bis Dezember 2008

Die Hohkönigsburg feiert den Wiederaufbau mit einem grossen Programm in diesem Jahr. Die Ausstellung setzt die aufwändige Restaurierung der Burg vor 100 Jahren direkt auf der Bergfestung in Szene.
- Führungen mit «Blick hinter die Kulissen der Restaurierung» auf Deutsch: September und Oktober samstags um 14.45 Uhr.
- Führungen für Einzelbesucher auf Deutsch:
  Mai–September täglich um 15 Uhr, bei Bedarf auch häufiger

*Eintritt:*
Erwachsene 7.50 Euro
freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren, in Begleitung von Erwachsenen
*Öffnungszeiten:*
Juli/August: täglich 9.30–18 Uhr
September: täglich 9.30–17 Uhr
Oktober: täglich 9.45–16.30 Uhr
*Weitere Informationen:*
+33 3 88 82 50 60
www.haut-koenigsbourg.fr

## Vereinsmitteilungen

### Schweizerischer Burgenverein, Jahresbericht 2007

**Wissenschaftliche Tätigkeit**

*Tagungen*
Im Jahr 2007 führte der Schweizerische Burgenverein (SBV) seine Jahresversammlung in Locarno durch. Nach der statutarischen Mitgliederversammlung folgten Führungen durch Castello und Rivellino von Locarno sowie die Cà di Ferro in Minusio. Die Sonntagsexkursion führte ins Sottoceneri, wo ein Besuch der Ausgrabungen in Tremona, des Castel San Pietro sowie des Torre di Redde in Capriasca-Vaglio auf dem Programm standen.

*Vorträge*
Im Rahmen der Zürcher Vortragsreihe referierten zum Abschluss des Wintersemesters 2006/2007 und in Ergänzung von Band 33 der Monographienreihe die AutorInnen Dr. Christine Keller, lic. phil. Markus Stromer und Dr. Renata Windler («ein alter zerfallener burgstahl ob Dübendorf» – Vom Dübelstein zur Waldmannsburg: Archäologie und Geschichte). Den Auftakt zur Vortragsreihe 2007/2008 machten Dr. Andreas Heege («Toback trinken – Coffee schlürfen». Zur Kulturgeschichte von Tabak, Kaffee und Tee aufgrund archäologischer Funde und historischer Quellen im Kanton Bern) und lic.phil. Valentin Homberger (Unter Sand und Asche begraben – die mittelalterliche Stadtwüstung Alt-Weesen SG).

*Exkursionen*
Der SBV führte neben der Jahresversammlung vier Exkursionen durch, und zwar in die Studiensammlung der Kantonsarchäologie Zürich in Stettbach, zur neu restaurierten Burgruine Belfort GR, ins Mittelelsass sowie nach Schwyz und Steinen, wo die Siedlungsentwicklung und – passend zu SBKAM 34 – die hier noch erhaltenen Blockbauten des 13. und 14. Jh. im Zentrum standen.

*Projekte*
Mit der Medienorientierung Ende September konnte das mehrjährige Projekt